

Krumme Summe für rundes Ding

Partnerschaftsverein in Frieda erhält 4650 Euro für Platzgestaltung

VON STEFANIE SALZMANN

Frieda – Die inzwischen 30 Jahre währende Freundschaft zwischen der Gemeinde Meinhard und dem französischen Courçon d'Aunis wird nun bald für jedermann sichtbar werden. Der Platz vor der jüngst sanierten Weinberghalle in Frieda trägt nicht nur den Namen der Partnergemeinde am Atlantik, dort steht auch der sogenannte Franzosenbaum – ein Geschenk der französischen Freunde, der schon mal von der Frieda vor die Weinberghalle umziehen musste. Und mit finanzieller Unterstützung des Landes Hessen wollen die Aktiven des Partnerschaftsvereins und des Friedaer Heimatvereins den Platz zu einem Ort des Gemeinsinns machen.

„Der Platz ist das Herz des Dorfes und hat sich angeboten, ihn zu gestalten“, sagte die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Tina Pfeiffer am Mittwochabend.

Denn auf seiner Sommer tour durch Nordhessen brachte der hessische Europastaatssekretär, Mark Weinmeister, am Mittwochabend persönlich die Förderzusage für die Neugestaltung des Platzes in Höhe von 4650 Euro. Diese krumme Summe hatte sich der Partnerschaftsverein ausgerechnet und aus dem Programm „Starkes Dorf – wir machen mit“ bekommen. „Es ist etwas Besonderes hier“, sagte Weinmeister, weil es der erste Partnerschaftsverein sei, der aus dem Programm gefördert werde. „Europa wird nur gelingen, wenn wir Menschen zusammenbringen können“, sagte der Staatssekretär. „Deshalb ist die Arbeit der Partnerschaftsvereine so



In gemütlicher Runde sitzen Europastaatssekretär Mark Weinmeister und die Aktiven des Partnerschafts- und des Friedaer Heimatvereins zusammen und freuten sich über einen Scheck von 4650 Euro.

FOTOS: STEFANIE SALZMANN

wichtig.“ Darüber hinaus wolle das Land die Gemeinschaft in den Dörfern fördern, sagte der bekennende Dörfler, der auch weiß: „Dorf ist nix für Feiglinge.“ Tina Pfeiffer stellte die Pläne für die Gestaltung des Platzes vor. Auf einer Seite soll eine große Holzterrasse entstehen, auf der anderen eine Boule-Fläche.

Auch Platz für den Maibaum soll dort sein und ein Ort für kleinere Feste des Dorfes geschaffen werden. Der bisherige Festplatz auf der anderen Seite der Weinberghalle musste dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses weichen. „Spätestens im nächsten Sommer sollen sich

die Menschen aus dem Dorf hier gemütlich treffen können“, sagt Tina Pfeiffer.

Einen ersten Eindruck konnte der Mittwochabend schon mal geben, an dem die Mitglieder des Partnerschaftsvereins und des Heimatvereins Frieda mit Weinmeister in netter Runde saßen, Wein tranken und plauderten, während die französische Freundin Bernadette dem Geschehen aus Frankreich folgte und auch selbst zu sehen war. Auch sie wurde vom Staatssekretär begrüßt.

Der Partnerschaftsverein hätte im Mai eigentlich sein 30-jähriges Bestehen gefeiert, hat das Jubiläum aber auf 2021 verschoben.



Liveschaltung nach Frankreich: Mark Weinmeister plaudert kurz mit Freundin Bernadette per Skype.